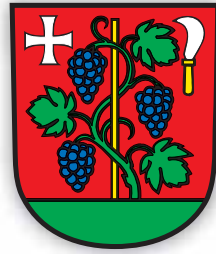


# Höngger

Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg

Höngg, Donnerstag, 8. März 2007 · Nr. 9 · 80. Jahrgang · PP 8049 Zürich · Auflage 13000



In den Kantonsrat für die Stadt Zürich 6 + 10



**Lucius Dürri** (bisher)

LISTE 5  
CVP

**Landolt Computerschule** **gratis Probestunde**

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
Tel. 079 344 94 69

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

**Heinrich Matthys Immobilien AG**

Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**einmal guet!**

**Brot vom Bio-Beck an ächte Gnuss!**

**REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG**

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 46 16

## Höngg Aktuell

**Kiki-Fäscht**  
Samstag, 10. März, 9.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

**Standaktion FDP**  
Samstag, 10. März, 9.30 bis 11.30 Uhr vor der Migros, Regensdorferstrasse.

**Standaktion SVP-Frauen**  
Samstag, 10. März, 10 bis 11.30 Uhr, Meierhofplatz.

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 10. März, 13 bis 17 Uhr, Montessori-Kindergarten «Kinderhaus Quelle», Regensdorferstr. 9.

**Textilkunst-Vernissage**  
Samstag, 10. März, 18 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Höngger Zmorge zum Abstimmungssonntag**  
Sonntag, 11. März, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

**Jahreskonzert Musikverein Eintracht Höngg**  
Samstag, 17. März, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

**Ordentliche Öffnung Ortsmuseum**  
Sonntag, 18. März, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

## Die aktualisierte Geschichte Hönggs

**Der Quartierverein Höngg gibt dieses Jahr eine neue Broschüre über das Quartier heraus. Das bringt vor allem Georg Sibling viel Arbeit. Der ehemalige Notar wirkte bereits bei der 1987 entstandenen Broschüre mit und aktualisiert nun diese, damit die Höngger Daten im kommenden Werk auf neuem Stand sind.**

Sarah Sidler

Das kleine und beliebte Höngger Geschichtsbuch «Höngg dein Wohnort» hatte der Quartierverein vor 20 Jahren zu seinem 50-Jahre-Jubiläum herausgegeben. Seit ein paar Jahren ist es nun vergriffen. Deshalb hat der Verein Georg Sibling den Auftrag für eine neue Broschüre gegeben. Sibling wirkte bereits im Team von fünf Personen bei der Entstehung der ersten Broschüre mit.

Als der Quartiervereinspräsident Marcel Knörr den ortskundigen Sibling anfragte, ob er Interesse hätte, die neue Broschüre über Höngg zu erstellen, reagierte dieser skeptisch: «Ich sah zuerst die Notwendigkeit einer neuen Broschüre nicht ein», erzählt er. Sie hätten damals die erste Broschüre erstellt, da kein aktuelles Buch über die Geschichte Hönggs Auskunft geben konnte. Seit 1998 jedoch ist Siblings Buch «Ortsgeschichte Höngg, ein Rebbauerndorf wird Wohnquartier» verfügbar. Da der Quartierverein jedoch vorhat, seinen Vereinsmitgliedern und den Neuzuzügern eine aktuelle Broschüre zu schenken, lenkte Sibling ein. «Es wäre umständlich und teuer, das 432 Seiten dicke Buch zu



Georg Sibling mit seinem Buch und der alten Broschüre.

Foto: Sarah Sidler

verschicken.» Knörr sieht die Notwendigkeit der neuen Broschüre in der gestrafften Form der vielen Infos, sie wende sich auch an «schnelle» Leser. «Mit der Broschüre hoffen wir, nicht nur Neuzuzüger und gestandene Höngger zu beglücken, wir möchten mit ihr auch neue Mitglieder werben.»

### Langwierige Informationssuche

Dass Sibling an seinem Buch hängt, ist verständlich: Nach seiner Pensionierung – er arbeitete 35 Jahre lang auf dem Notariat Höngg, 12 davon als Notar – schrieb er sieben Jahre lang am Buch über die Höngger Ortsgeschichte. Der damals 61-Jährige arbeitete somit gleich 100 Prozent weiter an seinem Buch. Rund 2000 Stun-

den Recherchearbeit sind mit dem Werk verbunden, erinnert sich der studierte Historiker. Den Auftrag, das Buch zu schreiben, erhielt er damals von der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg. Dessen Mitglieder fragten ihn an, weil er bereits viel über die hiesige Geschichte wusste. Dies, da er seit 1966 Mitglied der Kommission ist und massgeblich zum Konzept des Ortsmuseums Höngg beigetragen hat. «Für das Konzept des 1977 neu gestalteten Ortsmuseums musste ich einiges über Höngg in Erfahrung bringen», erinnert sich Sibling.

Die aktuelle Broschüre ist vom Inhalt her ähnlich wie die 1987 erstellte. Neu ist das Vorwort des Quartiervereinspräsidenten. Sonst berichtet sie über Moränen und Findlinge, Steinbeile und heute noch sichtbare Grab-

hügel aus der Zeit von 800 bis 500 vor Christus. Sie gibt Informationen über Höngg während der Völkerwanderung und dem Mittelalter und über die Obervogtei Höngg 1384 bis 1798. Der Leser erfährt Spannendes über das Rebwerk, die Fischerei und damalige Schifffahrt, über die Berufe der Müller, Metzger, Küfer und Schmiede. Nicht zu vergessen sind die Geschichten der alten Häuser und Familien, Landsitze, Kirche und Schule. 1798 bis 1933 funktionierte Höngg als Gemeinde, bis sie 1934 in die Stadt Zürich eingemeindet wurde. Aktualisiert wurden die Kapitel über Industrie und Gewerbe, Verkehr, Post und Wohnquartier. Logischerweise darf auch eine Aufzählung der zahlreichen Höngger Vereine nicht fehlen. Eben so wenig das in der Stadt Zürich einmalige Wümmetfäscht.

Einige optische Unterschiede zur letzten Version sind jedoch vorhanden. Sibling beschreibt sie folgendermassen: «Die Kapitel sind neu aufgeteilt, den Text habe ich aktualisiert und überarbeitet. Die Illustrationen jedoch, die habe ich massiv verändert.» Viele Abbildungen habe er seinem Buch entnommen. Deshalb arbeite er nun seit 100 Stunden an der neuen Broschüre. Diese soll in einer Auflage von 5000 Exemplaren Anfang Juni fertig gestellt sein, damit der Quartierverein sie an seiner Generalversammlung verteilen kann.

Weitere Bezugsquellen ab Juni: Für 10 Franken im Karten-Ideen-Shop, in der Impuls-Drogerie, im Ortsmuseum Höngg und im Kreisbüro 10.

## Inhalt

Zehn Jahre Höngger Musical-Project	3
Gastspieltheater begeisterte	3
Parlamentarier-Skirennen	3
Trainingslager SV Höngg	5
Aus den Räten	5
Sudoku	7
Wetterfeste Läufer am Sponsorenlauf	8
Buchtipps	8

## Orientalische Tanzstunden und Fussreflexzonen-Therapie

**Der orientalische Tanz und die Fussreflexzonen-Therapie haben gemeinsame Wurzeln in der mehr als 4000 Jahre alten ägyptischen Kultur. Der «Höngger» verlost in dieser Ausgabe insgesamt neun Schnupperlektionen dazu.**

Die Fussreflexzonen-Therapie ist zu empfehlen bei Haltungsschäden, muskulären Verspannungen, Bewe-

gungseinschränkungen der Gelenke, Migräne, Kopfschmerzen, Nervosität und Stress, Menstruations-Schmerzen, Zyklusstörungen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Schnupfen, Sinusitis, Anfälligkeit für Erkältungen, lymphatischen Belastungen, vor allem auch bei Kindern.

Der orientalische Tanz ist geeignet für Frauen ab 16 Jahren, er gilt mit seinen beckenzentrierten und

schlangenartigen Bewegungen als weiblichster Tanz überhaupt. Frauen mit Prämenstruellem Syndrom und im Klimakterium erfahren mit diesem Tanz eine Linderung der Beschwerden.

### Tanz und Therapie gratis testen

Der orientalische Tanz ist auch bei Rückenproblemen und Haltungs-

schäden zu empfehlen. Der «Höngger» verlost fünf Mal eineinhalb Stunden im orientalischen Tanzkurs sowie vier Schnupperstunden in der Fussreflexzonen-Therapie. Wer mitmachen will, schickt bis am Donnerstag, 15. März, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein Mail an redaktion@hoengger.ch. Für mehr Infos: Maria Trausner, Tel. 044 342 00 44.

**Immer die neusten Modelle acer**

**EsTechnik GmbH**

Ernst Seiler  
Limmattalstrasse 151  
8049 Zürich-Höngg  
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30  
Fax 044 341 60 64  
Montag bis Freitag  
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

**BLUMENGESCHÄFT**

**Gardenia**

Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

**Foto-Video Peyer**  
am Meierhofplatz

**Super S8- und N8-Filme überspielen auf DVD**

**Aktion 20% bis Ende März**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

## 8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**  
**TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Liegenschaftenmarkt

**Steinmaur:** Zu verkaufen an sonniger, SW-Lage luxuriöse

**8½-Zimmer-Villa**

Nettowoohnfl. 300m<sup>2</sup>, Wohnen/Wintergarten mit Chem. 56m<sup>2</sup>, Wohnküche 27m<sup>2</sup>, 6 Schlafzr., Garage für 6 – 7 Autos, grosse Nebenräume; Gewölbe-Weinkeller; Jg. 1991, Land 803m<sup>2</sup>, Gebäude 2100m<sup>2</sup> SIA, Top-Zustand Fr. 2250000.–  
Telefon 0041 (0)44 844 25 08

**Boppelsen** (Region Zürich): Zu verkaufen an sonniger, unverbaubarer SW-Lage mit Sicht **6½-Zi.-EFH** an Quartierstrasse (Sackgasse); Wohn/Esszr. 35m<sup>2</sup> + 5 Zr., 3 Nasszellen, El. Heizung, Sauna, Land 893m<sup>2</sup>, mit terrassiertem Garten und ged. Pergola; Haus 1111m<sup>2</sup>, top unterhalten; ideal für Familie, Möglichkeiten für Therapie/Labor mit sep. u. direktem Ausseneingang, Golfplatz 4 Min. Telefon 0041 (0)44 844 25 08

Junge Familie (3 Jungen, Lehrerin, ETH-Professor) genoss die letzten Jahre in Höngg in einem wunderschönen Einfamilienhaus mit Garten. Dieses Heim müssen wir bis 2008 leider verlassen.

Nun suchen wir ein  
**Haus ab 5½ Zimmer zum Kauf.**

Telefon 044 342 14 41

**Umzüge**

Fr. 90.–/Std.  
2 Männer+Wagen

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
079 678 22 71

**Einstellplätze**

am Tobeleggweg/Bäulistrasse in Tiefgarage zu verkaufen.  
VP CHF 28 500.–. Interessiert?  
Rufen Sie uns an.  
MCI Immobilien AG  
Telefon 043 317 00 72

Zürich Höngg

Kontakt: 058 360 36 33  
stefanie.meier@livit.ch

In Einstellhalle an der Limmattalstr. 234 vermieten wir Einstellplätze (Liftgarage). Speziell geeignet zur Aufbewahrung von Oldtimer, Sportwagen und anderen Exklusivitäten. Spezialpreis

**Einstellplätze  
à 65 CHF/Mt.**

**Livit**  
Real Estate Management

Zu vermieten  
Ackersteinstrasse 189, Nähe Meierhof  
**Garagenplatz Fr. 150.–**  
Telefon 079 405 99 58 (7 bis 21 Uhr)

Zu vermieten  
**Einzel-Garage**  
an der Regensdorferstrasse 58  
Fr. 140.– pro Monat  
Tel. 044 341 64 33

**Ihr IT-Fachmann  
in Unterengstringen:**

PC-Kontrolle  
im Shop Fr. 39.–  
Vorort-Support  
45 Min. Fr. 60.–  
Internet-Installation  
ab Fr. 60.–  
Reparaturen aller Marken



**Sunex Computer Service**  
Zürcherstrasse 8  
8103 Unterengstringen

**Telefon 043 819 00 60  
www.sunex.ch**

**Gesucht, zuverlässige, tüchtige**

**Putzfrau für 3 Std.**

wöchentlich  
Fr. 25.– pro Stunde, Quartier Rütihof  
Tel. 044 341 12 88

**Raumpflegerin**

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.  
Telefon 079 604 60 02

**Reinigung**

Zügeln Sie? Haben Sie Stress mit Reinigung? Beruhigen Sie sich, wir sind für Sie da! Gründlich reinigen mit Erfahrung, Verantwortung und auch bei der Abgabe sind wir mit dabei. Was brauchen Sie mehr?  
Rufen Sie uns an: Tel. 079 249 44 74

**BRAUCHEN SIE  
HILFE IM ODER  
UMS HAUS? DANN  
RUFEN SIE DOCH:**

**Das Helferlein**

C. und J. Carleton  
Regensdorferstr. 64, 8049 Zürich  
Tel. 078 744 76 09 / 078 748 76 09  
www.dashelferlein.ch

**Samariterverein  
Zürich-Höngg**

Einladung zur

**113. Vereinsversammlung**

Freitag, 23. März  
Versammlungsbeginn: 20.30 Uhr  
Ort: Kath. Zentrum Höngg  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Vorstand und SamariterlehrerInnen

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

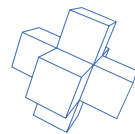
**FDP 10 - Kantonsratswahlen 2007:****Für Arbeitsplätze, Bildung und Lebensqualität!**

Samstag, 10. März 2007, 9.30–11.30 Uhr  
in Höngg bei der Migros und in Wipkingen beim  
Röschbachplatz mit den Spitzenkandidaten aus  
Höngg und Wipkingen:

Kantonsrätin **Carmen Walker Späh** (bisher)  
Rechtsanwalt **Andreas Egli**

und weiteren Kandidierenden der FDP 6&10

**Liste 3  
FDP  
Wir Liberalen.**

**Qt Höngg**

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Kinderhüeti**

für Kinder ab 1½ Jahren, jeweils am  
Dienstag von 15 bis 17 Uhr, 10 Fran-  
ken (bitte Zvieri mitbringen). Informa-  
tionen bei Frau A. Ruffilli unter Telefon  
044 341 71 23.

**Spielgruppenleiterin gesucht**

Frau Pfeffer wird nach fünf Jahren im  
Sommer die Spielgruppe Lila Villa auf-  
lösen. Gesucht wird eine Nachfolgerin,  
welche jeweils am Dienstag- und am  
Freitagmorgen die Spielgruppe weiter-  
führen möchte.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch, Freitag, 14 bis 18  
Uhr, Dienstag, 14 bis 16 Uhr: Informa-  
tionen zum Quartier, Quartiertreff,  
Raumvermietungen, Lancieren von An-  
geboten.

**Qt Rütihof**

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

**Spielanimation**

Ab März übernimmt Sabina Asnani die  
Spielanimation und bietet jeden Mitt-  
woch von 14 bis 16.30 Uhr freies Bas-  
teln für Kinder ab der 1. Klasse an, ohne  
Anmeldung und kostenlos.

**Film-Nacht für Jugendliche**

Am Freitag, 9. März, findet von 18.30  
bis 23.30 Uhr die zweite Film-Nacht  
für Jugendliche mit Überraschungsfilm  
und Popcorn statt.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,  
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18  
Uhr: Informationen zum Quartier,  
Quartiertreff, Raumvermietungen,  
Lancieren von Angeboten.

**Bestattungen**

**Keller** geb. Bärlocher, Elsa, Jg. 1934,  
von Zürich, verwitwet von Keller-  
Bärlocher, Max Reinhard; Wilden-  
strasse 15.

**Landheer** geb. Haag, Maria Viktoria,  
Jg. 1906, von Zürich, verwitwet von  
Landheer, Joseph Anton; Limmattal-  
strasse 371.

**Bauprojekte**

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Imbisbühlstrasse anstelle 150,** Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einstellhalle für 13 Autos und zwei Besucherparkplätzen im Freien anstelle eines Wohnhauses, W2, Immobilien von Rotz AG; Projektverfasser: De Biasio + Scherrer, dipl. Architekten ETH/SIA, Seefeldstrasse 301.

28. Februar 2007

Amt für Baubewilligungen

**Gratulationen**

*Das Glück – kein Reiter wird es je erjagen, es ist nicht dort, es ist nicht hier, lern überwinden, lern entsagen, und ungeahnt erblüht es Dir.*

**Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare**

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

<b>10. März</b>	Maria Steffen Kappenhölweg 10	99 Jahre
<b>11. März</b>	Walter Furrer Am Wasser 97	90 Jahre
<b>13. März</b>	Gertrud Häusermann Rütihofstrasse 17	85 Jahre
	Hedwig Schmid Am Wettingertobel 3	97 Jahre
<b>14. März</b>	Lilli Rudin Segantinistrasse 49	80 Jahre
<b>15. März</b>	Hans Jurt Ackersteinstrasse 7	80 Jahre
	Emma Speidel Riedhofweg 4	90 Jahre
<b>16. März</b>	Roman Mosshammer Imbisbühlstrasse 100	85 Jahre

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

# Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank

**Höngger**

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13 000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),  
Christof Duthaler (dut), Anna Kappeler (kap),  
Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),  
Elisabeth Severi (sev), Claudia Simon (sim),  
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise**

1-spaltige (25 mm)	s/w	2-farbig	4-farbig
	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

**Wellness- und Beautycenter**

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA  
GALLAND**  
PARIS

## Nächstens

**10.** März. Kiki-Fascht für Kinder von 4 bis 8 Jahren: «Vertraue stell' eim uf» mit diversen Aktivitäten und Apéro riche.  
**9.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**10.** März. Standaktion FDP: «Für Arbeitsplätze, Bildung und Lebensqualität».  
**9.30 bis 11.30 Uhr vor der Migros, Regensdorferstrasse**

**10.** März. Standaktion: SVP-Frauen stellen ihre Kandidatin vor.  
**10 bis 11.30 Uhr, Meierhofplatz**

**10.** März. Tag der offenen Tür im Montessori-Tageskindergarten für 3- bis 7-Jährige.  
**13 bis 17 Uhr, Kinderhaus Quelle, Regensdorferstrasse 9**

**10.** März. Vernissage: «Querschnitt durch 30 Jahre Textilkunst» von Ritzl Heinzelmänn. Ausstellung bis am 31. März.  
**18 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbergweg 11**

**11.** März. Höngger Zmorge zum Abstimmungssonntag.  
**10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**

**11.** März. Jazz-Matinée mit anschliessendem Polit-Apéro mit den SP-Kantonsrats-Kandidaten und -Kandidatinnen.  
**11 Uhr, Fasskeller Weinlaube Zweifel, Regensdorferstr. 20**

**17.** März. Jahreskonzert Musikverein, ein Eintracht Höngg. Thema: «very british».  
**20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188**

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

**Die Tageswanderung vom Mittwoch, 14. März, geht ins Toggenburg: Sie führt von Kloster Magdenau über Spilberg, Alenschwanden, Oberschauenberg, Winzenberg, Tufferschwil nach Lütisburg. Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden.**

Der IC, Abfahrt um 8.39 Uhr, fährt nach Flawil, wo rasch ins Postauto, Abfahrt 9.42 Uhr, nach Wolfertswil umgestiegen wird. Dort ist im Restaurant Sonne der Startkaffee geplant.

Frisch gestärkt wandert die Gruppe am Kloster Magdenau vorbei in Richtung Mogelsberg. Der Wanderweg verläuft zum Weiler Spilberg, nach Oberschauenberg und dem Winzenberg. Neben der Aussicht ist auch ein Mittagessen in einem Restaurant geplant.

Nach der Mittagsrast führt ein abwechslungsreicher Weg nach Tufertschwil, einem heimeligen Toggenburger Dorf. Rund 120 Meter unterhalb des Wanderweges fliesst der Necker der Einmündung der Thur zu. Über eine Wiesenthalde wird das Wanderziel erreicht, nicht ohne vorher nochmals die Aussicht über das Alltogggenburg zu geniessen.

Der Bus fährt von Lütisburg Dorf um 15.55 Uhr nach Flawil. Umsteigen in den IC, Abfahrt 16.24 Uhr nach Zürich HB, Ankunft 17.23 Uhr.

Besammlung: 8.15 Uhr beim Gruppentreffpunkt Bahnhof HB. Billette: Kollektivbillett inklusive Organisationsbeitrag 30 Franken; Anmeldung obligatorisch, auch für GA-Inhaber. Montag, 12. März, von 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 13. März, von 8 bis 9 Uhr bei Rosmarie Möckli, Telefon 044 341 42 04, oder bei Fritz Werren, Telefon 044 431 29 33.

**In gut drei Wochen ist es so weit. Die Jugendlichen des Vereins Musical-Project Zürich 10 führen dann ihr neuestes Projekt «RefleXions» auf. Gleichzeitig feiern sie ihr zehnjähriges Bestehen. Auch von der neuesten Produktion darf man sich einiges erhoffen. Ein Rückblick.**

Anna Kappeler

Angefangen hat alles 1997, als sich mehrere Personen aus der Jugendarbeit zusammensetzten, auf der Suche nach etwas Neuem für ihre Jugendlichen. Daraus entstanden ist schliesslich der Verein Musical-Project Zürich 10.

Seither bietet das Musical-Project jungen Leuten aus Höngg und Umgebung eine Plattform, um zu singen, zu tanzen, zu schauspielern. Ja, um einmal wöchentlich ihre Kreativität mit Gleichgesinnten ausleben und jährlich ein anspruchsvolles Stück unter professioneller Anleitung auf die Bühne bringen zu können.

Dies alles kostet Geld. Die Jugendlichen bemühen sich nach besten Kräften, Aufgaben wie Tontechnik, Licht, Bühnenbild, Finanzen oder Werbung selbstständig zu erledigen. Dabei zeigen sie ein beeindruckendes Engagement und unermüdelichen Einsatz. Natürlich werden sie



Gregor Bucher, Mirjam Niederöst und Walter Zweifel vor den Tänzern. (kap)

dabei unterstützt, denn es reicht auch so nicht ohne weitere Hilfe.

Einen Drittel der Kosten des Projekts wird von den reformierten Kirchgemeinden Höngg und Wipkingen, der katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist und der evangelisch-methodistischen Kirche Zürich-Nord getragen. Weitere finanzielle Unterstützung, nämlich nochmals je einen Drittel, erhält der

Verein von Gönnern und aus den Kollekten nach den jeweiligen Aufführungen. Ausserdem ist das Projekt durch Defizitgarantien abgesichert. Anlässlich des Jubiläums hatte Präsident Walter Zweifel die Idee, am 24. März eine Benefiz-Gala-Dinner-Vorstellung zu servieren. Bei einem 3-Gang-Menü und anschliessender Vorstellung kann man sich einen Abend lang vom neuesten Wurf «Re-

fleXions» verzaubern lassen. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Musical zugute. Die Idee für diesen besonderen Anlass hatte man im Vorstand schon länger, wobei als Vorbild verschiedenste Weihnachtszirkusse dienten.

## Kräftige Seilzieher

Mit Rat und Tat zur Seite stehen den 17 Mitwirkenden Gregor Bucher als musikalischer Leiter und Mirjam Niederöst, welche seit Oktober 2005 für die Choreographie und die Regie verantwortlich ist. Niederöst betont allerdings, dass die Jugendlichen sich je nach Vorlieben immer selbst einbringen können. So hat beispielsweise ein Teilnehmer selbstständig das Drehbuch zur diesjährigen Aufführung verfasst. Es wurden auch schon mehrere Choreographien von Jugendlichen allein auf die Beine gestellt.

«Die Zusammenarbeit mit so motivierten jungen Menschen macht enormen Spass, es ist ausserordentlich erfreulich mitzuerleben, mit wie viel Energie und Herzblut ein neues Projekt erarbeitet wird», so Niederöst. Präsident Zweifel doppelt nach, jedes Projekt sei ein Aufsteller und dessen Premiere ein spannendes Moment, welchen er jeweils freudig erwartet.

## Ein Genuss für kleine und grosse Märchenfreunde

**Das Gastspieltheater Zürich präsentiert zu seinem 30-Jahre-Tourneejubiläum «Waldelina». Die Höngger durften das liebevoll inszenierte Märchen aus dem Elfenreich am 28. Februar im reformierten Kirchgemeindehaus geniessen.**

Jacqueline Willi

Das Gastspieltheater Zürich unter der Leitung von Fredy Kunz zeigt kulturell hoch stehende Unterhaltung schon für die ganz Kleinen. Für staunende Gesichter, heiteres Lachen und viel Applaus sorgten diesmal die Elfe Waldelina und Prinz Isidor.

Nicht nur die professionelle schauspielerische und sängerische Leistung der Darsteller sowie die tänzerische Leistung von Angela Di Ruggerio als quirlige Elfe machten diese Inszenierung sehenswert. Man spürte auch die Leidenschaft und Freude, welche hinter der Umsetzung dieses Märchen-Musicals stecken. Ausserst



Die Elfe Waldelina trifft die böse Hexe im Wald.

Foto: Jacqueline Willi

aufwändig und ein Augenschmaus waren auch die farbenprächtigen Kostüme sowie die verschiedenen Bühnenbilder. Die zweistündige Vorstellung wurde zu einem eindrücklichen Erlebnis für Gross und Klein.

Obwohl ein Waldteufel und eine Hexe in der Geschichte vorkommen, ist «Waldelina» auch für die kleineren Kinder geeignet, da auf einschüchternde Szenen verzichtet wird.

In einem verwunschenen Wald

lebt allein und verlassen die Elfe Waldelina. Vor vielen Jahren wurde der Wald vom grossen und mächtigen Waldteufel verzaubert und alle Tiere, Elfen und Feen brachten sich damals in Sicherheit.

## «Waldelina oder De verwunsch'nig Wald»

Der schöne und tapfere Prinz Isidor verirrt sich eines Tages in den verwunschenen Wald und trifft auf die einsame Elfe. Zusammen mit Silvan, einem guten Waldgeist, beschliessen sie, den Kampf gegen den Fluch des bösen Waldteufels aufzunehmen, denn dieser Fluch bedroht auch die Existenz des gesamten Königreiches. Der böse Waldteufel wird jedoch unterstützt durch die hinterhältige alte Hexe Ambrosia, welche die «Entzauberung» des Waldes mit allen Mitteln zu verhindern sucht. Natürlich werden Mut, Zuversicht und Zusammenhalt am Ende dieser Geschichte mit einem Happy End belohnt.

## Parlamentarier trotzten der Witterung

**Das 24. Parlamentarier-Skirennen wurde vor einer Woche unter schwierigen Bedingungen ausgetragen. Wie gewohnt fand es auf Hoch-Ybrig statt, dem schneesicheren Zürcher Hausberg.**

Petrus wollte den Start zum Rennen wohl verhindern, denn bei der Abfahrt mit dem Bus in Zürich drehte er den Wasserhahn voll auf. Die 35 Gemeinderäte, die beiden Stadträte Elmar Ledergerber und Gerold Lauber sowie die zahlreichen Gäste des Landrates von Uri liessen sich jedoch nicht beeindrucken und fuhren den Riesenslalom bei Nebel, teilweiseem Schneefall und holpriger Piste allesamt zu Ende.

## Höngger kämpften tapfer

Begleitet vom Kommentar via Lautsprecher durch den geschätzten Speaker Walter Scheibli fuhren die Urner auch diesmal ein wenig schneller als die Zürcher. Mit Landrat Paul



Höngger Vertreter Dr. Guido Bergmaier (SVP 10) und Mirella Wepf (SP 10). (zvg)

Indergand (SVP, Uri) stellten sie «traditionsgemäss» den Einzelsieger vor Heinz Steger (FDP) aus Zürich. Bei den Frauen gewann Jacqueline Badran (SP, Zürich). Stefan Schwyzer (CVP), ehemaliger Zürcher Gemeinderatspräsident, fuhr dabei sein letztes Parlamentarier-Skirennen. Seit Beginn dieses Anlasses vor 24 Jahren war er jedesmal mit dabei. Bald darf er seinen 80. Geburtstag

feiern und hat nun seine «Skirennfahrer-Karriere» beendet.

Härte, Mut und Durchhaltevermögen zeigten die beiden teilnehmenden Gemeinderäte aus Höngg, Mirella Wepf (SP) und Guido Bergmaier (SVP). Beide kämpften mit hohen Startnummern unter misslichen Bedingungen gegen die Tücken der Piste, die schon nach wenigen Fahrern schlimm aussah. Sie glich bald

eher einer eisigen und holprigen Bobbahn, garniert mit Löchern, Furchen und Weichschneehaufen mit neuen Varianten in jedem Tor. Wepf passierte die Tore furchtlos und klassierte sich im Mittelfeld. Bergmaier, mit der vorletzten Startnummer 66, gab danach erst recht «Vollgas», durchkämpfte die ramponierte Strecke in der Hocke und klassierte sich so unter den Zürcher Teilnehmern immerhin noch im neunten Schlussrang.

Nach der Rangverkündigung, die vom Gemeinderatspräsident Christopher Vohdin (SVP) vorgenommen wurde, lud das Organisationskomitee zum Apéro mit anschliessendem reichhaltigen Dinner ein. Ein Schweizerörgeli-Duo sorgte für zusätzliche Stimmung im Ybrig-Stübli. Es war bereits dunkel, als die Gondelbahn mit den Gästen ins Tal hinabschwebte.

*Eingesandter Artikel von Guido Bergmaier (Gemeinderat SVP 10 und Kantonsratskandidat)*



EINKAUFZENTRUM **LETZIPARK**  
Wo sonst.

Zürich macht Platz für die neuste Mode.

**Die Trends 2007: Letzipark Fashion Week vom 9. bis zum 17. März.** Die Shows finden jeweils am Freitag, 15.30 Uhr und 18 Uhr, Samstag, 13.30 Uhr und 16.30 Uhr, statt. Claudia Lässer führt Sie durch die neusten Trends, die Sie gleich im Letzipark kaufen können, während Ihre lieben Kleinen im Kinderparadies ihr eigenes T-Shirt designen. [www.letzipark.ch](http://www.letzipark.ch)



**1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr**

**Farb-, Stil- und Imageberatung**

Der erste Eindruck zählt! Denn, wir wirken immer.

[www.imagemeeuwse.ch](http://www.imagemeeuwse.ch)  
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

**PAWI-GARTENBAU**

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

**PATRIK WEY** Ackersteinstr. 131  
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtneremeister 8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66 Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

**Jetzt aktuell:**

**November bis März**  
Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fäll-Arbeiten

Innendekoration kompetent für

**RESTAURIERUNG**

**Urs Blattner**  
Eidg. dipl. Innendekurator  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27

**Klavierunterricht**

staatl. dipl. mit langjähriger Erfahrung, für Kinder und Erwachsene  
Telefon 044 341 75 09

**Coiffeur Michele Cotoia**

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:  
8 bis 19 Uhr  
Freitag (nur mit Reservation):  
8 bis 19 Uhr  
Samstag: 8 bis 16 Uhr

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem  
**antiken Möbel**

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!  
Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55

**Josef Kéri Zahnprothetiker**

Neuanfertigungen und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97



**Jazz-Matinée mit Co Streiff (Sax) und Irène Schweizer (Piano)**

**Sonntag 11. März, 11.00 Uhr - ca. 12.30 Uhr**  
anschl. Politapéro mit den KantonsratskandidatInnen

im Fasskeller Weinlaube Zweifel  
Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich, Eintritt frei

Kulturbrunch der SP 6:  
18. März, 10.00 Uhr, Theater Rigiblick

Eine Veranstaltung der SP Zürich. **SP**  
[www.sp10.ch](http://www.sp10.ch)

**Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.**

Achtung! Krack-Znacks!



**Inserat im «Höngger»? Telefon 043 311 58 81**

Aufgabe Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

## Nächstens

**8. März.** Der Lokomotivführerchor singt seine schönsten Lieder.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**8. März.** Info-Veranstaltung: Waidhaldetunnel, Tram Rosengartenstrasse und Rückbau am Rosengarten.  
**19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wipkingen, Rosengartenstrasse 1**

**9. März.** Informationsveranstaltung der FDP: «Sicherheit im öffentlichen Raum».  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**10. bis 25. März.** Nationale Aquarienausstellung.  
**Botanischer Garten der Universität Zürich, Zollikerstrasse 107**

**11. März.** Vortrag «Sukkulente Körperwelten».  
**11 und 13 Uhr, Sukkulenten-Sammlung, Mythenquai 88**

**11. und 18. März.** Der Zirkus Royal präsentiert seine neue Vorstellung: «Wasserkunst im Zirkuszelt».  
**15 und 18 Uhr, Kasernenareal**

**12. März.** Es singt der Seniorenchor Frohsinn Zürich.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**12. März.** Politischer Abend mit Apéro: «Kraft und Macht der Frauenstimmen».  
**18.30 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

**13. März.** Science Fiction in Büchern vergangener Jahrhunderte. Abendführung in der Sammlung alter Drucke.  
**18.15 bis 19.15 Uhr, ETH Zürich, Rämistrasse 101, ETH-Bibliothek, Lesesaal Spezialsammlungen**

**16. März.** Es spricht der SP-Stadtrat Robert Neukomm.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Stör-Coiffeuse

Samstag, 10. März, im Kafi Tintenfisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Andrea Faubert, unter Telefon 044 709 12 91 bis 20 Uhr. Kinder 15 bis 20, Erwachsene 40 Franken.

Kindertheater  
«Dornröschenkind»

Mittwoch, 14. März, 15 Uhr im Saal. Figurentheater von Margrit Gysin für Kinder ab 5 Jahren. Kinder 8, Erwachsene 10 Franken.

Werkatelier: «Mal-Oase»  
für die kleinsten Werker

Jeden Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr. Für Kinder ab einhalb Jahren. Kosten pro Papier: 1.50 bis 3 Franken.

## Holzwerkstatt

Immer wieder Ostern: 14. März bis 4. April. Material und Ideen liegen bereit.

## Kinderbauernhof

Dienstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 14. März, geschlossen.

## Korrigendum

Bei der Gestaltung des letzten «Hönggers» passierte beim «Kantonsratsbericht» leider ein Fehler: Der von der Grünen Heidi Bucher eingesandte Bericht wurde mit dem Foto und der Unterschrift von Monika Spring, SP, versehen. Vom Inhalt her sind sich die beiden aber einig.

## Vorbereitung Rückrunde und Trainingslager

**Die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg, 2. Liga interregional, Gruppe 4, konzentriert sich seit Anfang Jahr auf das Sportliche der bevorstehenden Rückrunde. Unter optimalen Bedingungen konnten wöchentlich drei Trainings auf der neuen Sportanlage Juchhof durchgeführt werden. Kader, Trainer und Umfeld gehen mit guten Vorsätzen in die zweite Hälfte der Saison.**

Walter Soell

Als absoluter Höhepunkt der Vorbereitung stand die Reise ins «Fußballparadies». Das Trainingslager im «Marbella Paradise of Football and Sports» war nebst Faszination auch ein grosser Ansporn für alle Teilnehmer. Andalusiens Costa del Sol hat sich in den Winterpausen zum Mekka verschiedener Fussballclubs entwickelt. Auf den bestens gepflegten Rasen trainierten neben dem SV Höngg keine geringeren als die



Die 1. Mannschaft des SV Höngg im Trainingslager in Marbella.

(zvg)

Mannschaften von FC Aston Villa, Dynamo Kiev und FC Rostov. Fussball, so weit das Auge reichte.

Die Trainer hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, da liess man eine Gruppe zur

Kräftigung zirkeln, während daneben die Stürmer beim Schusstraining die umstehenden Palmen gefährdeten, andere waren beim Fünff gegen Zwei zu beobachten. Und – fast wären sie ob der tiefstehenden Nachmit-

tagssonne übersehen worden – übten die Techniker in der Trainerschule Beidfüssigkeit am Ball und gehobene Freistosstechnik. Das Trainingslager in einem der besten Fussballtrainingscenter Europas wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Wie alles Erlernete umgesetzt wird und die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele zu charakterisieren sind, werden die nächsten Spiele zeigen.

## Verstärkung im Höngger Club

Das Kader begrüsst neu die folgenden Kameraden und wünscht ihnen Erfolg und Wohlergehen in der SVH-Familie: Marc Capeder vom FC Witikon, Tobias Aggtelecky vom FC Zürich-U-17 und Nuno Peixoto aus Portugal.

Zum Auftakt der Rückrunde gastiert der Sportverein Höngg am Sonntag, 11. März, um 15 Uhr beim Traditionsverein FC Langenthal im Oberaargau.

## Aus dem Kantonsrat



An der Kantonsratsitzung vom 5. März wurden die Revision des Gesundheitsgesetzes und der Kantonale Verkehrsrichtplan weiter behandelt. Umstritten beim Gesundheitsgesetz waren vor allem die Suchtmittelwerbung, ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und das Mindestalter für den Tabakkonsum. Im Interesse der Gesundheitsförderung und der Prävention beantragte die Regierung eine Kommissionsmehrheit aus SP/Grünen/CVP/EVP ein generelles Verbot der Plakatwerbung auf öffentlichem Grund und von diesem einsehbar privaten Grund. SVP und FDP gingen dies zu weit, sie wollten die Plakatwerbung nur auf öffentlichem Grund verbieten. Angesichts der vielen Plakatstellen, die zwar auf privatem Grund stehen (insgesamt etwa 80 Prozent), doch von Strassen und Plätzen bestens sichtbar sind, sei dies eine Farce, sagte Gesundheitsdirektorin Verena Diener. Mit 89:86 Stimmen setzten sich

SVP und FDP knapp durch. Auch das Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden scheiterte deutlich. Beim Mindestalter für den Tabakkonsum waren nur die EVP und Teile der SP für eine Erhöhung auf 18 Jahre. Die Befürworter argumentierten mit dem Jugendschutz und dem internationalen Trend, die Gegner warnten vor Gesetzesbestimmungen, die in der Praxis kaum durchsetzbar seien, da realitätsfremd. Im Gegensatz zu anderen Kantonen hat der Kanton Zürich damit weiterhin sehr liberale Bestimmungen zu Alkohol und Tabak. Doch angesichts von pendenten Volksinitiativen dürfte das Thema nicht so schnell vom Tisch sein.

Im Weiteren setzte der Kantonsrat die Beratungen zum Verkehrsrichtplan fort. Es ging noch um die Kapitel Flugverkehr und Schifffahrt. Da die Zukunft des Flughafens Zürich in erster Linie Bundessache ist und dessen Zukunft im Rahmen des Sachplans Infrastruktur Luft (SIL) erarbeitet wird, wollte die Mehrheit des Kantonsrates vorläufig keine kantonalen Rahmenbedingungen festlegen. Priska Seiler (SP, Kloten) sah dies jedoch als grossen Fehler. Es sei

wichtig, dass der Kanton Zürich selber auch Position beziehe und den gewünschten Entwicklungsrahmen definiere. Diese Haltung teilten jedoch nur noch die Grünen und Teile der EVP. Beim Flugplatz Dübendorf konnten SVP und FDP mit 87:85 Stimmen durchsetzen, dass auch nach einem Wegzug der Armee die Piste im Richtplan beizubehalten sei. Baudirektorin Gut sowie CVP, Grüne und SP warnten vergeblich, dass diese Piste die Planung neuer Nutzungen belaste.

Auch beim Schiffsverkehr konnte sich Mitte-Links nicht durchsetzen. Umstritten war das Einfrieren der Zahl der Bootsplätze auf dem Zürichsee, da dieser jetzt schon übernutzt wird. FDP und SVP wollten zumindest bei Umnutzung von alten Fabrikliegenschaften am See zusätzliche Bootsplätze bewilligen können. Mit 88:83 Stimmen gewannen die Bürgerlichen auch diese Abstimmung. Am 26. März kommt es nun noch beim Richtplan zur Schlussrunde mit den Voten der Fraktionschefs und der Schlussabstimmung.

Benedikt Gschwind, SP

## Aus dem Gemeinderat



Frisch gestärkt traf sich das städtische Parlament nach den Sportferien im Rathaus, um in der verlängerten Sitzung des Gemeinderats bis 21.10 Uhr total sieben Geschäfte

zu erledigen. In einer persönlichen Erklärung verwies Mauro Tuena (SVP) auf einen Artikel in der «Weltwoche», welcher den Sozialhilfemissbrauch in der Stadt Zürich thematisiert. Für die Linken löste dies den Ruf nach der Polizei aus, da sicherlich eine Amtsgeheimnisverletzung vorliege. Der Inhalt des «Weltwoche»-Artikels war für die SP-Sprecherin uninteressant. Dabei geht es um Millionen von Steuergeldern! Mittels Beschlussesantrag wollte ein Vertreter der FDP mit dem Ziel, die Traktandenliste abzubauen, die Redezeiten verringern. Sämtliche ändern Parteien schmetterten diesen Antrag ab. Nun zum Hauptgeschäft, den Debatten zur neuen Tramlinie im Kreis 5 beziehungsweise der Verlängerung des 8ers über die Hardbrücke. Mann/Frau erinnert sich, im

Zusammenhang mit dem Umbau des Hardturm-Stadions war auch eine neue Tramlinie entlang der Pfingstweidstrasse bis zum Bahnhof Altstetten geplant. Das neue Stadion steht bekanntlich in weiter Ferne. Glaubt man den stadträtlichen Prognosen, wird sich bis ins Jahr 2015 die Einwohnerzahl im Bereich der Pfingstweidstrasse verdoppeln sowie die Arbeitsplätze um über 40 Prozent auf rund 31 000 steigen. Da Strassenbahnen über massiv grössere Kapazitäten als Busse verfügen, dränge sich der Neubau dieser Linie mit der Nummer 4 ja direkt auf.

Die SVP-Vertreter hielten fest, dass sie gegen den Bau von Tramlinien auf Vorrat seien. Zudem seien Busse billiger, sofort realisierbar und die Linien könnten jederzeit der Entwicklung des Gebietes angepasst werden. Auch einzelne SP-Vertreter sowie die Alternative Liste unterstützten die Weisung des Stadtrates ebenfalls nicht. Hier wurden die Befürchtungen ausgesprochen, dass die Pfingstweidstrasse als Teil des sogenannten Westastes zur Autobahn ausgebaut werde. Die restlichen Votanten priesen die Weisung als positives Signal für den Wirtschafts- und

Lebensstandort Zürich. Letztlich wird jedoch der städtische Stimmbürger über diese neue Tramlinie entscheiden. Würde mit dem Bau der Tramlinie bis 2008 begonnen werden, würden aus dem Infrastrukturfonds des Bundes etwa 35 Millionen fließen, so dass der Stimmbürger noch über etwa 23 Millionen befinden müsste. Unter Namensaufruf wurde die Vorlage mit 76 zu 35 Stimmen überwiesen.

Vertreter der Grünen forderten hernach mittels Motion die Verlängerung der Tramlinie 8 ab Hardplatz bis zum Escher-Wyss-Platz. Und dies über die Hardbrücke, die ja genau aus diesen Kreisen am liebsten abgerissen würde. Paradox, nicht wahr? Obwohl sich die heutigen Tramlinien an neuralgischen Punkten bereits im Wege stehen und zudem die Finanzierung dieser Idee alles andere als gesichert ist, wurde auch diese Motion mit grossem Mehr dem Stadtrat überwiesen. Geplant ist nämlich auch, den 8er am Escher-Wyss-Platz nicht zu wenden, sondern über die Brücke bis zum Bucheggplatz zu führen.

Rolf Stucker, SVP

## Meinung

## Keine Stadtautobahn und kein Tramausbau!

Nachdem das geplante Ypsilon der 70er-Jahre aus dem Nationalstrassenprojekt verbannt wurde, taucht es mit dem neuen Projekt «Tram Zürich-West» wieder auf.

Mit der von Stadt und Kanton Zürich vorgesehenen neuen Tramlinie wird die heutige Einfallsachse der Pfingstweidstrasse nicht zurückgebaut, sondern ausgebaut! Die Nationalstrasse, welche im Bereich Technopark von heute vier auf acht Fahrspuren erweitert werden soll, bedroht künftige Wohnlagen, Schulen und Arbeitsplätze. Ein Nein zu dieser neuen Tramlinie bedeutet ein Nein zum Ausbau der Pfingstweidstrasse und zur Neuaufgabe des Ypsilons.

Das von Stadt und Kanton Zürich geplante Tram Zürich-West ist mehrfach mangelbehaftet und nicht auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen ausgerichtet. Bereits der fehlende Tramanschluss am Bahnhof Hardbrücke mit seinen acht S-Bahnlinien deklariert das gesamte Tramprojekt als unausgedacht.

Der grösste Teil von Zürich-West ist mit S-Bahn, mit der Tramlinie Nummer 4 und dem Bus 54 bestens erschlossen. Somit ist diese neue «Luxus-Tramlinie» überflüssig und zu teuer!

Marcel Schönbacher, Kantonsrats-Kandidat CVP 4 und 5

## «Dornröschenkind»

Am Mittwoch, 14. März, ist Margrit Gysin zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen. Sie zeigt ein stündiges Figurentheater.

Das uralte Märchen vom schlafenden Mädchen – anders und neu erzählt. Das Dornröschen von Margrit Gysin ist nicht allein, wenn es in den hundertjährigen Schlaf fällt. Eine Puppe wacht über ihm, ist äusserst aktiv und nimmt in ihrem Treiben vorweg, was Dornröschen nach seinem Erwachen erwarten wird.

Die Vorstellung findet um 15 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen statt. Für Kinder ab 5 Jahren und Begleitpersonen. Eintritt für Kinder 8, für Erwachsene 10 Franken. Eine Reservierung im GZ-Sekretariat unter der Telefonnummer 044 276 82 80 ist empfehlenswert. Die Theaterkasse im Kafi Tintenfisch ist ab 14 Uhr geöffnet. Reservierte Billette müssen bis 14.30 Uhr abgeholt werden.

## Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
Donnerstag, 8. März
- 18.30 «Plötzlich allein» im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettinger-tobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58  
Freitag, 9. März
- 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
- 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen  
Samstag, 10. März
- 9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fäscht in und um die reformierte Kirche Höngg «Vertraue stellt ein ufl!» – d'Gscht vom Glähme und sine Fründe (Markus 2) für Kinder von 4 bis 8 Jahren und ihre Eltern  
Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere MitarbeiterInnen  
Anmeldung nötig, um für alle Kinder das entsprechende Material bereit stellen zu können, bis 8. März an Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch  
Sonntag, 11. März
- 9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Flach
- 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Einzel-Becher)  
Bibeltext: Johannes 19, 1-3  
Pfr. Markus Fässler  
Kollekte: Bibellesebund  
Dienstag, 13. März
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler
- 16.30 Im «Tertianum Im Brühl»: Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz  
Mittwoch, 14. März
- 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht Pfarrvikarin A. Steiner
- 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
Freitag, 16. März
- 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
Donnerstag, 8. März
- 8.30 Rosenkranz
- 9.00 Frauenmesse. Thema: «Josef – Mann der Träume». Wir thematisieren im Gottesdienst den Heiligen Josef, dessen Fest die Kirche am 19. März feiert. Nach der Feier sind alle herzlich zu Kaffee und Gipfeli ins Zentrum eingeladen  
Freitag, 9. März
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- 11.30 bis 13.30 Uhr: Suppenzmittag in der Fastenzeit  
Samstag, 10. März
- 18.00 Heilige Messe  
Sonntag, 11. März
- 10.00 Heilige Messe  
Opfer für Samstag und Sonntag: Bergbauern in Brontallo  
Donnerstag, 15. März
- 9.00 Kein Gottesdienst
- 14.30 Heilige Messe mit Krankensalbung. Anschliessend sind Sie herzlich zum Zvieri in den Pfarreisaal eingeladen  
Freitag, 16. März
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- 11.30 bis 13 Uhr: Suppenzmittag in der Fastenzeit  
Samstag, 17. März
- 9.30 bis 11.30 Uhr: Kinderchor-Probe. Alle Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Klasse können beim Kinderchor im Familiengottesdienst am Palmsonntag, 1. April, mitsingen.  
18.00 Heilige Messe  
Sonntag, 18. März
- 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
- 10.00 Heilige Messe zum 40-Jahre-Priesterjubiläum von Pfarradministrator August Durrer. Anschliessend Apéro, organisiert durch die Gruppe für gesellschaftliche Anlässe. Opfer für Samstag und Sonntag: Strassenkinderprojekt in Kiew
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker**  
Hurdackerstrasse 17  
Sonntag, 11. März
- 10.00 Familiengottesdienst  
Lebensnahe Impulse für den Alltag!  
Samstag, 17. März
- 14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschar  
Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof  
Mehr Infos unter:  
www.jungscharwaldmann.ch
- 19.30 Gottesdienst  
Lebensnahe Impulse für den Alltag
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Bauherrenstrasse 44  
Donnerstag, 8. März
- 14.00 Musikalischer Gemeindefest mit den Schwestern Elisabeth Fehr und Eva Maria Müller in der EMK Oerlikon  
Freitag, 9. März
- 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon  
Sonntag, 11. März
- 9.30 Gebetsgemeinschaft
- 10.00 Gottesdienst  
Predigt: Pfr. Stefan Werner  
gleichzeitig Kinderhort

Dienstag, 13. März  
18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**

Freitag, 9. März  
16.15 Kigo im Foyer  
19.00 Jugendtreff im Jugendraum

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

**Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen**

10. März Dr. med. M. Koenig  
Von 9.00 Gässli 2  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 342 22 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

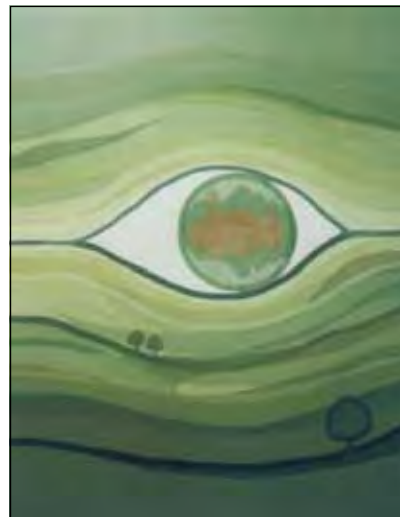
**Zahnärzte**

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg  
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag:  
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30



**Ausstellung**

«Querschnitt durch 30 Jahre Textilkunst»  
Bilder von Ritzi Heinzelmann, Höngg

**10. bis 31. März 2007**

in der Seniorenresidenz Im Brühl Höngg  
Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich

**Vernissage:  
Samstag, 10. März, 18 Uhr**

**Ritzi**

textil kunst

Dieses Inserat kostet nur 68 Franken: Telefon 043 311 58 81,  
Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

**Liste 6**

**Kantonsratswahlen**  
15. April 2007



**Richard Rabelbauer**

1965, verheiratet,  
dipl. Physiker ETH, Unternehmer,  
Gemeinderat und Präsident EVP Stadt Zürich

**Verena Profos**

1942, ledig,  
Dr. phil. I / Mittelschullehrerin

**Benjamin Gräub**

1986, ledig,  
Student HSG

**Lösungen statt Polarisierung**

Christliche Werte.  
Menschliche Politik.

www.evpzuerich.ch



Regina Christen, Zürich 6/10

**Ich wähle Arbeitsplätze und eine gesunde Umwelt. Und die Liste 2 in den Kantonsrat.**



Ueli Keller

bisher



Monika Spring

bisher



Marlène Butz

Eine Stimme für Sie. **SP**

www.sp6.ch | www.sp10.ch

**Achtung: neue Umfrage des Quartiervereins Höngg unter www.zuerich-hoengg.ch. Sind Sie schon Mitglied? Der Quartierverein bietet viel Höngg für wenig Geld!**



FDP Wir Liberalen.

FDP 10 persönlich



Nachhaltige Klimapolitik



Der milde Winter hat den Klimawandel definitiv zum Thema gemacht. Und das ist gut so. Dass sich jetzt die Politik mit mehr oder weniger ernstgemeinten Vorschlägen überschlägt, hängt auch mit den Erneuerungswahlen zusammen. Dabei würde unsere Umwelt vor allem eines brauchen: eine faktenorientierte Sachpolitik und die Bereitschaft, zugunsten unserer Umwelt über das eigene Parteibuch zu schauen. Leider sind wir davon noch weit entfernt, wie die Debatte über den Verkehrsrichtplan gezeigt hat. Statt Lösungen zu erarbeiten, träumen SP und Grüne lieber von einer Welt ohne individuelle Mobilität – sprich Autos. Dass sich beide gegen die Entlastung der Rosengartenstrasse mit einem Waidhaldetunnel

wehrt, war zwar nicht neu; dass sie aber auch dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs auf der Rosengartenstrasse nicht zustimmen – das war doch erstaunlich inkonsequent.

Schade: Genau diese Politik nützt nämlich unserem Klima überhaupt nichts. Linke und Grüne sollen endlich aufhören, eine Politik des Jammerns zu betreiben. Die FDP ist mit gutem Beispiel vorangegangen und hat im Kantonsrat eine Motion zur Totalrevision der Motorfahrzeugsteuer eingereicht. Neu sollen umweltschonende Fahrzeuge entlastet werden. Weiter fordert die FDP eine steuerliche Privilegierung von energetischen Verbesserungen bei Altbauten. Wer sich umweltgerecht verhält, soll belohnt werden. Das hilft unserem Klima nachhaltig – und nicht nur symbolisch.

Carmen Walker Späh, Kantonsrätin FDP

ANZEIGE

Dieses Inserat erschien bereits letzte Woche mit einer falschen Überschrift. Das «Höngger»-Team entschuldigt sich für diesen bedauerlichen Fehler.

«Vertraue stell' em uf!»

D' Gschicht vom Glähmt und sine Fründe (Markus 2)

Samstag, 10. März, von 9.30 bis 12 Uhr,

in und um die reformierte Kirche danach Apéro riche für die ganze Familie



Kiki-Fäscht für Kinder von 4 bis 8 Jahren



Anmeldung unter 043 311 40 56 oder claire-lise.kraft@zh.ref.ch

C. Bräm, P. Gilli, M. Homs, P. Luder, B. Truffer, C.-L. und P. Kraft, Pfr. M. Fässler und weitere



- Kiki und Lucy (Handpuppen)
• Kiki-Lieder
• Bildergeschichte «Der Regenbogenfisch kehrt zurück»
• Znüni
• Spiel «Kiki und seine Rettungsanitäter» sowie weitere Vertrauensspiele

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Sudoku im «Höngger»

Sudoku grid with numbers 1-9 in various positions.

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

1 S 2 P 3 I 4 E 5 L 6 F 7 I 8 L 9 M

Kantonsratswahlen 2007

Aktiv gegen den Klimawandel



Die Klimaerwärmung ist Tatsache. Nur mit einer massiven Reduktion des CO2-Ausstosses können wir unseren Nachkommen eine lebenswerte Zukunft sichern. Darum engagiere ich mich für den Umstieg auf erneuerbare Energien und für innovatives Bauen mit geringem Energieverbrauch. Ebenso wichtig ist die Reduktion des motorisierten Verkehrs, der für einen Drittel des gesamten CO2-Ausstosses verantwortlich ist. Dafür ist der ÖV auszubauen, der Fuss- und Veloverkehr zu fördern, und es dürfen keine neuen Strassen gebaut werden. Als Architektin und Planerin liegt mir unsere gebaute Umwelt sehr am

Herzen. Eine massvolle Verdichtung ist nötig, dazu braucht es genügend Frei- und Erholungsräume und Rücksichtnahme auf wertvolle Bausubstanz. Als Vizepräsidentin der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich setze ich mich ein für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im Alter. Als Gewerkschafterin kämpfe ich für gerechte Löhne und für die Gleichstellung der Frauen in Beruf und Gesellschaft. Mit Ihrer Stimme werde ich mich weiterhin für einen solidarischen Kanton einsetzen, der allen Menschen gleiche Chancen und eine gesicherte Existenz in einer lebenswerten Umwelt bietet.

Monika Spring, bisher SP, Liste 2

PR

Letzipark Fashion Week

Das Einkaufszentrum Letzipark läutet den Frühling mit seiner Fashion Week ein: Von Freitag, 9., bis Samstag, 17. März, steht die Mall ganz im Zeichen der neuen Frühlings- und Sommermode. Gekrönt wird die Fashion Week mit attraktiven Modeshows und einem grossen Wettbewerb.

Einen Querschnitt durch die neue Frühlings-/Sommermode für Business und Freizeit präsentieren die Letzipark-Geschäfte Charles Vögele Mode, Chicorée, Manor, Ochsner Sport, Schild, Tally Weijl, WE Men und Yendi. Vielseitig kombinierbare Bademode und verführerische Dessous kommen von Beldona, trendige Schuhe zeigen Dosenbach, Pasito, Max by Vögele und Vögele Shoes. Die Modeshows werden durch Biba-Models in Szene gesetzt, einer jungen Schweizer Modelagentur, die mit ihren perfekten Choreografien Events vom Feinsten garantiert.

Gratis-Shows miterleben

Moderiert werden diese Shows von Claudia Lässer, bekannt als Model, Radio- und Fernsehfrau. Show Time ist am Freitag, 9. und 16. März, um 15.30 und 18 Uhr sowie am Samstag, 10. und 17. März, um 13.30 und um 16.30 Uhr.

Die Präsentationen dauern gute 40 Minuten und sind für Letzipark-Besucher kostenlos. Wer den Traum von der neuen Frühlings- und Sommermode umsetzen möchte, sollte sein Glück vorweg beim grossen Wettbewerb versuchen. Als Preise winken da Mode-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1000 Franken! Die Kids können im Kinderparadies in der obersten Verkaufsebene ihre modische Kreativität ausleben und ihr eigenes T-Shirt designen! (pr)

Heckenpflege und Obstbaumschnitt

Am letzten Samstag hat der Natur- und Vogelschutzverein Höngg wieder den traditionellen Tag der Heckenpflege und des Obstbaumschnittes am Ruggernweg durchgeführt. Die jungen Hochstammobstbäume wurden in die richtige Form gebracht. Auch Anfänger wurden dabei kompetent in dieses Gebiet eingeführt.

Rund 50 Meter Hecke wurden neu mit einheimischen Sträuchern angepflanzt: Kreuzdorn, Pfaffenhütchen, Wildrosen, Geissblatt, Wolliger und Gemeiner Schneeball und Berberitzen. Einerseits sollen diese Sträucher dereinst gut geschützte Nistmöglichkeiten für Vögel bieten (die dornigen Wildrosen und Berberitzen machen es Krähe und Elster schwer, ein Nest auszurauben), andererseits führt diese Pflanzaktion zu einer Vergrösserung der Artenvielfalt an Pflanzen und damit auch an Insekten. So sind wilde Rosen Futterpflanzen für Wickler, Blattwespen, Pinsel- und Rosenkäfer. Das Geissblattgeistchen ist auf das Geissblatt angewiesen. Und die Raupe des Zitronenfalters lebt auf Kreuzdorn oder Faulbaum. (e)

Bürlimann ersetzt Marolf

Der Höngger SVP-Gemeinderat Hans Marolf erklärte seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat auf den 30. April 2007. Der Bezirksrat Zürich hat den Gemeinderat aus dem Amt entlassen. Marolf erklärte, dass der zeitliche Aufwand neben seinem Geschäft zu gross sei. Elfeinhalb Jahre Gemeinderat seien genug. Der nachfolgende Kandidat auf der entsprechenden Wahlliste hat die Annahme des Gemeinderatsmandats erklärt, womit für den Rest der Amtsdauer 2006 bis 2010 Martin Bürlimann aus dem Kreis 10 gewählt ist. (scs/e)

SVP – Liste 1

SVP-Standaktion der SVP-Frauen

am Meierhofplatz

Samstag, 10. März, 10 bis 11.30 Uhr



Für Höngg in den Kantonsrat: Monika Gohl-Oesch



Wir offerieren Kaffee und Kuchen Informieren Sie sich direkt und persönlich

SVP – Liste 1

Professionelle Hundetrainerin

hütet Ihren Liebling gerne stunden- oder tageweise Telefon 076 349 33 94

www.diehundetrainerin.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Revisionen
• Erbteilungen und Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch www.hpkeller-treuhand.ch



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62, 8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira www.saluva.ch



Mittagstisch für SchülerInnen

Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Regelmässige oder gelegentliche Teilnahme möglich.

Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türler, Tel. 044 342 26 93

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
• Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
• Umfassende kreative Farbberatung
• Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair



Astrologie: Was ist das?

Wollen Sie sich besser kennen lernen?

Was ist mein Aszendent?

Beratungen und Textanalysen in Liebe, Glück, Beruf und Geld, Gesundheit Standortbestimmung

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli dipl. Astrologin und Kursleiterin API Telefon 044 341 10 46

## Die Umfrage

Interessieren Sie die Kantons- und Regierungsratswahlen?



Thomas Schneider

Wenn es geht, dann stimme ich ab. Ich muss mir nur die Zeit dafür nehmen. Mich interessieren vor allem die Personenwahlen, wenn sie für eine längere Zeit im Amt

sein werden, denn diese Leute bestimmen dann das politische Geschehen. Mich interessieren die Regierungsräte mehr als die Kantonsräte. Die Bildung und der öffentliche Verkehr stehen als Themen für mich im Mittelpunkt.



Steffen Wieland

Ich habe einen C-Ausweis und kann nicht abstimmen. Die Politiker stiften grosse Unruhe, eine Wahl bringt nichts. Um den Staat zu fördern, sollte das Volk vermehrt

abstimmen können. Man sollte zum Beispiel den Vortritt für die Fussgänger abschaffen, es gibt so viele Tote. Man sollte eher den Fussgängerstreifen besser beleuchten. Ich war acht Jahre lang Polizist in Deutschland und weiss, wovon ich spreche.



Verena Werner

Ich habe mich in der Tageszeitung über die Kandidaten eingelesen. Die Gebiete, die mich am meisten interessieren sind Umwelt, Verkehr und Gesundheit. Für die Wahl wende

ich nicht sehr viel Zeit auf, ich wähle meistens die Kandidaten meiner Partei. Ich setze mich mit dem Wahlsystem auseinander. Wenn jemand sagt, dass dieses System kompliziert sei, dann ist das meiner Meinung nach eine Ausrede.

## Wetterfeste Läufer am Sponsorenlauf

Rund 250 Läufer rannten am Sponsorenlauf vom vergangenen Samstag für ihren Sportverein Höngg. Trotz widrigen Verhältnissen kam so ein Batzen in fünfstelliger Höhe zusammen.

Sarah Sidler

Die Mitglieder des Sportvereins Höngg haben sich am vergangenen Samstag als wetterfest erwiesen. Trotz strömendem Regen bauten das Organisationskomitee und das Helferteam unter der Leitung von Erich Blösch frühmorgens die Infrastruktur für den Sponsorenlauf auf. Auch die Läuferinnen und Läufer erschienen pünktlich und konnten so teilweise ihre Runden drehen.



Klein und Gross liefen für den Sportverein Höngg.

(zvg)

## Wichtige Einnahmequelle

Viele Junioren, Aktive der 1. und 2. Mannschaft, aber auch Senioren und Veteranen drehten trotz misslichen Verhältnissen ehrgeizig ihre Runden. Obwohl der Boden tief und schwer war, meint Martin Gubler, Präsident SV Höngg, dass einige am Samstag ihre bisherigen Rundenrekorde übertroffen hätten. Gemäss dem Präsidenten ist es Ehrensache, gute Spon-

soren zu finden, um dann am Sponsorenlauf einen möglichst hohen Beitrag zusammenzulaufen.

Das meinten anscheinend auch die rund 250 Läufer. Eine fünfstelligen Zahl haben sie am Samstag für ihren Verein errannt. «Der Sponsorenlauf ist eine sehr bedeutende Einnahmequelle», verrät Gubler. Die Einnahmen würden budgetgemäss verteilt: Schwergewichtig wird das Geld für

die Juniorinnen und Junioren verwendet, es wird in Trainingslager investiert, die Trainingskosten würden damit gedeckt, ebenso die Ausbildung von Kaderleuten und den Trainern sowie die Infrastruktur. Ein beachtlicher Betrag stellt der Verein Menschen zur Verfügung, denen es nicht so gut geht wie ihnen: den Bewohnern des Wohnzentrums Frankental.

## SVP-Frauen stellen Kandidatin vor

Die Kandidatin der SVP-Frauen, Monika Gohl-Oesch, stellt sich an einer Standaktion am Meierhofplatz vor. Am Samstag, 10. März, von 10 bis 11.30 Uhr offerieren die SVP-Frauen Kaffee und Kuchen.

Monika Gohl-Oesch (SVP Liste 1) ist Juristin und Spezialistin für berufliche Vorsorge. Sie kennt die finanziellen Verhältnisse von Stadt und Kanton und setzt sich ein für sichere Finanzierung der Sozialwerke. Stadt und Kanton müssen den Schuldenberg abbauen, der Ausbau des Sozialstaates ist zu stoppen. Höngg muss ein attraktives Quartier für die Bevölkerung und für das Gewerbe bleiben. Es ist wichtig, dass unser Quartier im Kantonsrat vertreten ist. Das Motto der SVP: lautet «Mein Zuhause – unser Höngg».

## Jazzmatinée mit Irène Schweizer und Co Streiff

Die SP Zürich 10 veranstaltet am Sonntag, 11. März, um 11 Uhr eine Jazzmatinée. Zwei starke Frauen treten im Fasskeller der Weinlaube Zweifel an der Regensdorferstrasse 20 auf: Co Streiff, Saxophonistin mit internationaler Ausstrahlung, und Irène Schweizer, eine der ganz grossen Jazzpianistinnen Europas.

Ihre Musik ist eine der inspirierendsten der heutigen Jazzszene. Dies gilt sowohl für die Komposition wie auch für die Interpretation. Schweizer und Streiff lassen alles zu: lieblich unpathetische Melodien, bluesige Erdigkeit, Jazzballadeskes ebenso wie «On the edge»-Improvisationen. Die SP Zürich 10 freut sich, mit diesem Konzert einen aktiven Beitrag zum Kulturleben in Höngg zu leisten. Der Eintritt ist frei.

## Der Musikverein packt die Koffer

Am 17. März um 20 Uhr macht sich der Musikverein Eintracht Höngg im reformierten Kirchgemeindehaus auf eine musikalische Reise nach Grossbritannien.

Was mit einem Gedankenfunken der Musikkommission unter dem Motto «very british» begonnen hatte, endete mit einer abwechslungsreichen Stückauswahl und einer Einladung an «The Pipes and Drums of Zurich». Die Musiker üben an den neuen Werken, wie beispielsweise dem rockigen «Music», «Gullivers Reisen» oder den melodiosen «British Sea Songs» und freuen sich, diese zu präsentieren.

## RESTAURANTS



Mittwoch, 14., 21. und 28. März ab 18.00 Uhr

## Lammgigot

Am Tisch tranchiert  
Marinierter Lammgigot  
auf Oliven-Knoblauchsauce  
Kartoffelgaletten  
Chinesisches Gemüse

Portion Fr. 27.50  
Kleine Portion Fr. 23.00

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36

Tertianum Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)



sich ein bisschen zuhause fühlen

Grosse und kleine Feste organisieren wir für Sie! Verlangen Sie unsere Bankett-Menüvorschläge oder schauen Sie gleich auf

[www.pigna.ch](http://www.pigna.ch)

Menschen mit Behinderung und Gastroprofis verwöhnen Sie, damit Sie sich wie ein bisschen zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54  
8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
[www.hans-im-glueck.ch](http://www.hans-im-glueck.ch)

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten



## Kalifornien

ist einzigartig und abwechslungsreich – und das gilt auch für seine Weine. Diese werden überall wegen ihrer hohen Qualität geschätzt.

Europäische Tradition wird hier mit dem steten Drang nach Erneuerung und Verbesserung kombiniert. Lernen Sie Kalifornien und seine Weine kennen! Zu den aussergewöhnlichen Gewächsen servieren wir Ihnen ein passendes 5-Gang-Gourmet-Menü.

## Reservieren Sie für den Event vom 21. März.

Durch den Abend begleitet Sie Emma Swain vom Familienbetrieb Sebastiani Vineyards im Sonoma County.

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
[info@weinunddein.ch](mailto:info@weinunddein.ch) · [www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)  
Sonntag/Montag geschlossen

## Ende des Ho-Chi-Minh-Pfades, Ende des Fahrradabenteuers



Vom zentralen Hochland, wo die Nächte noch angenehm frisch waren und man ohne Klimaanlage gut und tief schlafen konnte, sind wir von Buon Ma Tuot ins Tiefland nach Tay

Ninh gefahren, wo sich auch der heilige Stuhl der Cao Dai-Religion befindet. Es ist heiss geworden, und man musste mehr Flüssigkeit als sonst zu sich nehmen. Am Tag der nun längsten Etappe von 140 Kilometern waren es fast neun Liter und wir haben geschwitzt wie nie zuvor. Nachts waren wir froh, eine Klimaanlage zur Verfügung zu haben.

Hier in Tay Ninh endet der Ho-Chi-Minh-Pfad. Im Krieg gegen die Amerikaner sowie im nachfolgenden Bürgerkrieg hat dieser Pfad eine ausserordentlich wichtige Rolle gespielt. Anfänglich war es bloss ein Geflecht von Tier- und Dschungelpfaden. Er verlief stets durch das schwierigste gebirgige Terrain und entwickelte sich bis zum Ende seiner Nutzung zu einem höchst effizienten logistischen Netzwerk, das sich von Vinh im Norden bis in die Provinz Tay Ninh im Süden erstreckte.

Bis 1975 wurde der Pfad auf einer Länge von insgesamt 15000 Kilometern ausgebaut. Er bestand aus drei Hauptarterien und mehreren Zubringern zu diversen Kampfplätzen. Der Ausbau war schliesslich so gut, dass man ihn mit Lastwagen und sogar mit Panzern befahren und die Strecke vom Norden in den Süden in einer Woche zurücklegen konnte. Auf diesem Pfad haben die Nordvietnamesen die Amerikaner «unterwandert» und nachher auch Südvietnam eingenommen.

Hier, am Ende des Pfades, endet auch unser Fahrradabenteuer. Es ist uns nichts weggekommen, wir haben nur bekommen. Dafür möchten wir dem schönen Land und seinen freundlichen Leuten herzlich danken. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, und es wird uns nachhaltig in bester Erinnerung bleiben.

Der Höngger Herrmann Isler berichtet in dieser Kolumne zum letzten Mal von seiner Velotour durch Vietnam.

## Buch-Tipp



Wenn der Wind sich dreht

Andrea de Carlo

Vier Freunde – alle sind schon seit ewigen Zeiten miteinander befreundet – hoffen, in Umbrien ein Haus zu finden. Sie verirren sich und landen bei einer alternativen Wohngemeinschaft. Da ihr Auto den Geist aufgibt, bleibt ihnen nichts anderes übrig, als für eine Weile dort zu bleiben. Da die Bewohner und Gäste des Hauses aus zwei verschiedenen Welten zu stammen scheinen, ergeben sich spannende Gespräche und spezielle Situationen. Keiner geht von diesem Treffen, wie er gekommen ist. Spannende, gesellschaftskritische Geschichte.

Diogenes, 432 Seiten, 39.90 Franken, ISBN-Nr. 978 3 257 06544 2

## Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Bei uns ist der Frühling eingezogen. Wir servieren Ihnen frische grüne Spargeln und Bärlauchspezialitäten

Laufend neueste Informationen über [www.gruenwald.ch](http://www.gruenwald.ch)